

**Rede
der Sprecherin für Entwicklungspolitik**

Claudia Schüßler, MdL

zu TOP Nr. 24

Erste Beratung

**Sicherstellung von qualifiziertem ärztlichem
Fachpersonal im öffentlichen Gesundheitsdienst
(ÖGD)**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU – Drs. 18/1532

während der Plenarsitzung vom 13.09.2018
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Präsidentin/sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren,

der Öffentliche Gesundheitsdienst braucht unsere Unterstützung.

Seine Aufgabe ist weniger die Individualgesundheit, als der Bereich der öffentlichen Gesundheit, der Kollege Herr Meyer hat über diese 3. Säule des Gesundheitssystems in seinem Redebeitrag schon ausführlich berichtet. Einige weitere wichtige Aufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienstes möchte ich dennoch an dieser Stelle ergänzen, auch um auf die Fülle und die Relevanz dieser Aufgaben aufmerksam zu machen: Der Öffentliche Gesundheitsdienst überwacht den Verkehr mit Lebensmitteln. Er überwacht die Mitarbeiter bestimmter Berufe im Gesundheitswesen. Er übernimmt die Aufgabe der gesundheitlichen Aufklärung und Gesundheitserziehung, und er hat auch die Aufgabe der Mutter-und-Kind-Beratung.

Die Liste der Aufgaben ist lang und außerordentlich breit gefächert. Amtliche Bescheinigungen, Zeugnisse und Gutachten gehören ebenfalls zu den Aufgaben des ÖGD. Die Sammlung und Auswertung von Daten, die für die Gesundheit der Bevölkerung bedeutsam sind, soll hier ebenfalls Erwähnung finden. Und, auch dies sei erwähnt: Der ÖGD macht Hausbesuche bei Menschen, die wegen sozialer oder gesundheitlicher Einschränkungen hilfebedürftig sind, und stellt ein Repertoire an Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung – Beratung, Vermittlung von Diensten und Dienstleistungen, das Angebot direkter Hilfen oder die Koordinierung von Hilfsangeboten. Zielgruppen sind Behinderte und ihre Angehörigen, abhängig Kranke, chronisch und psychisch Kranke und besonders belastete oder gefährdete Bevölkerungsgruppen wie Obdachlose, aber in zunehmendem Maß auch Kinder und Jugendliche.

Nicht nur im Bereich des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitshilfen haben sich in den letzten beiden Jahrzehnten der Anforderungskatalog und die fachlichen Verpflichtungen im ÖGD erheblich geändert. Neuen hoch ansteckenden Krankheiten wie z. B. der Lungenkrankheit SARS kann auf diese Weise vorgebeugt werden.

Die Aktivitäten der Öffentlichen Gesundheitsdienstes erstrecken sich von der Gruppenprophylaxe in der Kariesprävention, Rauchprävention und Ernährungs- und Bewegungsschulung in Schulen und Wohnvierteln bis hin zu niederschweligen Gesundheitsförderungsstrategien zur Verhinderung von Alkohol- und Drogenabhängigkeit. Ich denke, dass damit klargeworden ist, welche unverzichtbaren Aufgaben der Öffentliche Gesundheitsdienst zu erfüllen hat.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe es eingangs gesagt: der öffentliche Gesundheitsdienst braucht unsere Unterstützung, und wenn man die Fülle der Aufgaben betrachtet, dann verdeutlicht sich dieses Anliegen an dieser Stelle.

Der hier vorliegende Antrag soll dem Öffentlichen Gesundheitsdienst helfen, seine Aufgaben auch in Zukunft erfolgreich und gut durchführen zu können. Im Moment hat der Öffentliche Gesundheitsdienst erhebliche Probleme, da es schlicht an Ärzten mangelt, die die eben beschriebenen Aufgaben durchführen können. Und daher ist es unsere Aufgabe, darauf zu reagieren. Darauf zielt der vorliegende Antrag ab.

Es ist sinnvoll, den ÖGD in der medizinischen Aus-, Fort- und Weiterbildung zu verankern. Und die Personalausstattung und -entwicklung muss sich am Umfang der fachlichen Aufgaben ausrichten. Und das genau fordern wir mit diesem Antrag, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen. Wenn die fachlichen Aufgaben wachsen, und ich denke, dass die Fülle der jetzt schon vorhandenen Aufgaben klargeworden ist, dann ist es notwendig, eine entsprechende Personalstärke vorzuhalten, sonst kann der ÖGD seine Aufgaben nicht wahrnehmen. Und das kann niemand in diesem Haus ernsthaft wollen.

Ein elementarer Baustein dafür, dass der Öffentliche Gesundheitsdienst wieder über ausreichend qualifiziertes Personal verfügen kann, ist die Bezahlung der Ärztinnen und Ärzte. Ein einheitlicher Ärztetarif wäre ein geeignetes Mittel, wieder mehr Ärzte für den Öffentlichen Gesundheitsdienst zu gewinnen. Die Differenz in der Bezahlung zwischen einem Arzt im Krankenhaus und einem Arzt im

Öffentlichen Gesundheitsdienst kann bis zu 1.800 Euro betragen. Dass dies bei der Entscheidung für oder gegen eine berufliche Tätigkeit ein wichtiges Element ist, dürfte jedem einleuchten. Die Tarifparteien, die dies auszuhandeln haben, müssen sich der Dringlichkeit und Wichtigkeit des Problems bewusst sein. Auch darauf zielt der Antrag ab.

Um den Öffentlichen Gesundheitsdienst auch nachhaltig stärker in den Focus zu rücken, wird mit dem Antrag auch ein Lehrstuhl für Öffentliches Gesundheitswesen zum Thema gemacht. Ein solcher Lehrstuhl könnte einen Beitrag zu einer frühen Orientierung der Studentinnen und Studenten hin zum Öffentlichen Gesundheitsdienst fördern.

Eine weitere Forderung des Antrags ist die verpflichtende Teilnahme von Kindern an Präventionsmaßnahmen des Gesundheitsdienstes. ÖGD-Ärzte gehen in Kitas und Schulen und untersuchen die individuellen Entwicklungsstände und Förderbedarfe von Kindern, insbesondere von Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen und Behinderungen. Sie sorgen dafür, dass alle Kinder rechtzeitig und gemäß den Empfehlungen geimpft werden, wenn sie eine Gemeinschaftseinrichtung besuchen. Es handelt sich hier häufig um aufsuchende Arbeit insbesondere für Kinder aus benachteiligten Haushalten, deren Eltern es manchmal nicht schaffen, aus eigener Initiative Arzt- und Therapeutenbesuche zu organisieren. Eine verpflichtende Teilnahme kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass beispielsweise Masernausbrüche verhindert werden.

Ich freue mich schon auf die Beratungen im Ausschuss, die ja das Thema als solches bereits in den Fokus rücken werden. Möglicherweise ergeben sich noch weitere gute Vorschläge.

Herzlichen Dank für ihre Aufmerksamkeit!